



# SUV weiter im Trend

Bereits zum 10. Mal wurden die **AUTO TEST Sieger** ermittelt. Klare Erkenntnis: Die SUV sind im Vormarsch und lassen den anderen Fahrzeuggattungen keine Chance. **Gesamt- und Importsieger** sind Allradkraxler mit Allroundqualitäten. Dazu gibt's sieben **Preis-Leistungs-Sieger** und zwei Sonderpreise

## AUTO TEST Sieger 2017 VW Tiguan 2.0 TDI 4Motion



Die zweite Auflage des VW Tiguan ist größer und erwachsener geworden, dazu markanter gezeichnet als die erste Generation, und sichert sich ebenso souverän die Marktführerschaft

Laut einer Studie wird im Jahr 2025 jedes zweite neu zugelassene Auto weltweit ein SUV sein. Nach den Amerikanern haben inzwischen auch die Deutschen die Liebe zu den smarten SUV entdeckt. An der Spitze der Neuzulassungen in diesem Boomsegment steht hierzulande der VW Tiguan, in zweiter Generation seit 2016 ausgereifter denn je und quasi mit Dauerabonnement auf Vergleichstestsiege. Besonders die Diesel sind nach wie vor beliebt, allen voran der 2.0 TDI mit 150 PS, der mit niedrigem Verbrauch, Durchzugsstärke und Laufruhe punktet. Zudem gefallen beim Tiguan II das Platzangebot, die hohe Zuladung sowie die sehr guten Sitze.



## Importsieger 2017 Skoda Kodiaq 2.0 TDI 4x4



Auf ihn haben viele gewartet: bewährte Technik aus dem VW-Baukasten, dazu Platz im Überfluss und eine Menge pfiffiger Ideen im Detail – der Skoda Kodiaq ist ein echter Siegertyp

Nur selten schafft es ein völlig neues Modell aus dem Stand zum Sieg in diesem heiß umkämpften Revier. Nachdem 2016 noch der Superb Combi auf dem Treppchen stand, erobert die VW-Tochter diesmal mit dem neuen Kodiaq den ersten Platz. Für die Tester keine Überraschung, denn die bewährte Technik aus dem Konzernregal und die modulare Baukastenstruktur verschaffen dem Bruder des Tiguan beruhigenden Vorsprung vor der Konkurrenz. Mehr noch als der Wolfsburger überzeugt der Kodiaq vor allem mit seinem üppigen Platzangebot, dazu gesellen sich tolle Variabilität, günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis und gute Fahreigenschaften.



SIEGER 2017



SIEGER 2017



## Innovationssieger 2017 Opel Ampera-e



**Voll alltagstauglich, in 7,3 Sekunden von 0 auf Tempo 100, Platz für fünf Personen und eine beruhigend große Reichweite – so machen Elektroautos Spaß. Mit dem Ampera-e haben die Rüsselsheimer einen umweltfreundlichen Alternativantrieb in der Modellpalette – bitte mehr davon**

Zugegeben, ein Elektroauto ist an sich keine Innovation. So muss man derzeit lange auf den Opel Ampera-e warten, denn die hohe Nachfrage kollidiert mit den kleinen Stückzahlen, die Ex-Konzernmutter General Motors für die ehemalige Tochter vorgesehen hat. Der Hype um das Elektroauto ist nachvollziehbar. Der Ampera-e sieht stylish aus und hat zudem Dimensionen, mit denen man sich nicht nur im Stadt-

verkehr wohlfühlt. Vor allem aber verspricht Opel eine praxiserreichte Reichweite, die des Deutschen Phobie vorm Liegenbleiben kurieren könnte. Bis zu 520 Kilometer nach NEFZ-Zyklus (also auf dem Prüfstand) und bis zu 380 km im praxisnäheren WLTP lassen einen nicht ständig Ausschau nach der nächsten Steckdose halten. Auch die niedrigen Betriebskosten sprechen für den Stromer.

## Sieger 2017: Connectivity Continental AllCharge-Ladetechnik



Was dem Verbrenner seine Zapfsäule, ist dem Elektroauto die Ladesäule. Und so wie es unterschiedliche Kraftstoffsorten gibt, konkurrieren bei den E-Mobilen verschiedene Ladesysteme. Ob langsames einphasiges Wechselstromladen oder Schnellladung per Gleichstrom – Fahrzeuge mit dem revolutionären AllCharge-System sind nicht von einem System abhängig, sie können jede beliebige „Stromtankstelle“ nutzen und „stets das Optimum aus der Ladesäule herausholen“, sagt ein Entwickler. Der „Universalschlüssel“ zwischen Batterie und Ladesäule kann aber noch mehr. Bei Bedarf steht im Fahrzeug 230-Volt-Wechselstrom zur Verfügung, mit dem sich elektrische Geräte (Kühlschrank, Bohrmaschine) betreiben lassen.



**Konnektivität im besten Sinne – die AllCharge-Ladetechnik von Continental verbindet unterschiedliche Systeme und gestaltet die Elektromobilität künftig weniger kompliziert**

Preis-Leistungs-Sieger  
**Kleinwagen**



## Sieger: Ford Ka+ 1.2 Ti-VCT

Der Vorgänger war optisch wie technisch eine eigenständige Baureihe, der Nachfolger mit dem Pluszeichen in der Modellbezeichnung ähnelt dem größeren Fiesta und ist im Gegensatz zum Alten ausschließlich als

Fünftürer zu haben. Übersichtliche Karosserie und ein gut abgestimmtes Fahrwerk sind, wie der Kaufpreis und das überzeugende Platzangebot sowie die gute Basisausstattung, die Pro-Argumente des flotten Kölners.

Preis-Leistungs-Sieger  
**Kleinwagen**



## Sieger: Hyundai i20 blue 1.0 T-GDI

Anfangs machten koreanische Autos vor allem mit langen Garantiezeiten auf sich aufmerksam, mittlerweile haben sie auch in puncto Design und Technik einen großen Sprung nach vorn gemacht. Hyundais Polo-

Konkurrent überzeugt mit stimmigen Proportionen, großen Sitzen und dem Platzangebot; der aufgeladene Turbo-Dreizylinder ist ausreichend lebendig und sparsam. Der niedrige Kaufpreis zählt in diesem Segment besonders.

Preis-Leistungs-Sieger  
**Kompaktklasse**



## Sieger: Seat Leon ST 1.0 TSI Ecomotive

Bereits im letzten Jahr stand der Seat Leon ST hier ganz oben auf dem Siegertreppchen – allerdings als 1,4-l-TSI-Vierzylinder mit 125 PS. Heute reichen ein Liter Hubraum und ein Zylinder weniger für ebenso flotte

115 PS. Doch die schicke Kombi-Version des Leon hat noch mehr zu bieten: Lange Werkstattintervalle (30000 km) und ein niedriger Verbrauch machen ihn für Vielfahrer und kühle Rechner interessant.

Preis-Leistungs-Sieger  
**Mittelklasse**



## Sieger: VW Passat 1.4 TSI

Das Lieblingsauto aller Handlungsreisenden kommt aus Wolfsburg und bietet in dieser Motorvariante eine Besonderheit: ACT übernimmt das Zylindermanagement und schaltet im Teillastbereich möglichst oft zwei

Zylinder ab. Damit spart der laufruhige Benziner erfolgreich Kraftstoff. Weniger spartanisch sind das üppige Raumangebot und der Komfort – vor allem im Vergleich mit seinen deutschen Premiumrivalen.

Preis-Leistungs-Sieger  
**Obere Mittelklasse**



## Sieger: BMW 520d

In der Businessklasse sind die deutschen Premiumhersteller nahezu unter sich – mangels Konkurrenz. Vorjahressieger Audi A6 musste das Zepter an den bajuwarischen Rivalen BMW 520d (Baureihe F10) abgeben.

Der beweist, dass man auch in diesem Segment mit vier Zylindern und 190 Diesel-PS stark motorisiert und gleichzeitig sparsam unterwegs sein kann. Und auch im Langstreckenkomfort setzt der 5er Maßstäbe.

Preis-Leistungs-Sieger  
**Vans**



## Sieger: Renault Scenic Energy dCi 130

Sein Urahn war einst Vorreiter im Kompaktvan-Segment. Heute geben zwar andere das Tempo vor – allen voran der VW Touran –, doch der Franzose kontert mit lifestylichem Design und mausert sich immer mehr

zum Crossover. Bemerkenswert sind das durchdachte variable Sitzsystem, die zahlreichen Ablagemöglichkeiten und die angenehme Federung. Nicht zuletzt verdient das faire Preis-Leistungs-Verhältnis viel Lob.

Preis-Leistungs-Sieger  
**SUV**



## Sieger: Hyundai Tucson 1.7 CRDi 2WD

Es geht auch ohne Allradantrieb – wie die meisten kleineren und kompakten SUV verzichtet der Hyundai Tucson in der Basisversion auf Allrad. Das spart Kraftstoff, sorgt für niedrige Kaskoeinstufungen und schont

generell den Geldbeutel. Mit dem relativ kleinen, 115 PS starken Diesel ist der Tucson dennoch ausreichend motorisiert. Zudem überzeugt er mit großzügigem Platzangebot und unkomplizierter Bedienung.